

## PRESSEMITTEILUNG

### Neue Hengste für die Warmblutzucht: STANTON v. Stalypso, CHINARI v. Cassini II, CARUS xx v. Taishan xx, LITTLE CHARLY v. Lord Loxley

#### **Prämienhengst STANTON v. Stalypso-Almox Prints J-Polydor**

Marbach, 31.01.2010 (HuL Marbach/AvV). Er war einer der auffallendsten Springhengste der Hannoveraner Körung 2009 und bringt genetisch gesicherte Doppelveranlagung mit: **STANTON** überzeugt mit bestem Reitpferdetyp, sehr guten, elastischen Grundgangarten, hoher Leistungsbereitschaft, großem Vermögen und guter Technik beim Freispringen. Der ausdrucksstarke Braune weiß sich beim Longieren stets im Gleichgewicht, mit sicherem Takt und Losgelassenheit zu bewegen. Inzwischen behutsam angeritten, zeigt er sich zudem außerordentlich rittig und täglich leistungsbereit.

Vater **Stalypso**, 1a-Hauptprämiensieger, brachte bereits mehrere gekörte Söhne. Im 30-Tage-Test bestach er mit hohen Noten in allen Teilbereichen (Springen 9,975, Galopp 8,70, Trab 8,5, Rittigkeit 8,9). Fünf- und sechsjährig war er qualifiziert fürs Bundeschampionat. Großvater **Almox Prints J** zählt zu den erfolgreichsten internationalen Springpferden, u.a. nahm er mit Elmar Gundel an den Olympischen Spielen in Barcelona 1992 teil. Urgroßvater **Polydor** ist einer der besten Vererber der westfälischen Zuchtgeschichte. STANTONS leistungsgeprägter Stutenstamm der **Imortelle** (Hannoverscher Stamm 606) liefert Leistungspferde am laufenden Band, für Springen und Dressur. Großmutter **Polydia** ist Vollschwester des internationalen Springhengstes **Pontifex** (Lutz Gripshöver) und Mutter des bayerischen Landbeschälers **Acolydor**, die wie STANTON aus der Zucht der Familie Borgmann im münsterländischen Ostbevern stammen. STANTON ist eng verwandt mit dem Springpferde-Weltmeister 2007, **Caballero** v. Champion du Lys, dem Bronzemedailisten der Weltmeisterschaft in Aachen, **Floriano** v. Florestan (Steffen Peters, USA) sowie den S-Dressurpferden **Fortissimo**, **Faruk H**, **Floriano Deux** (alle v. Florestan). Aus derselben Stutenfamilie stammt auch der Hengst **Athlet Z** v. Almé.

#### **CHINARI: ein Cassini II-Sohn für Baden-Württemberg**

Der Hengst mit dem besten Springpotential der Holsteiner Körung 2009: **CHINARI** begeisterte die Fachleute in Neumünster. Der ehemalige Leiter des

Springpferdegestüts Zangersheide (Belgien), Alex Korompis, ersteigerte den hochbeinigen, blutgeprägten Springer in der Auktion für das renommierte US-amerikanische Warmblutgestüt Windsor Farms (Virginia), das er heute führt. Da der Hengst seine Leistungsprüfungen in Deutschland absolvieren soll, gelang es den Hengst für zwei Decksaisons für das Haupt- und Landgestüt Marbach zu pachten. Er ist in der EU-Besamungsstation Offenhausen aufgestellt, Frischsamen ist Deutschland- und EU-weit zu erhalten und Tiefgefriersperma auch für die USA.

Der typvolle CHINARI überzeugte die Fachwelt: „Moderner, sportiv aufgemachter Hengst mit viel Linie und Ausdruck. Im Schritt etwas knapp, mit guter Trabmechanik und dynamischem Galopp ausgestattet, wusste der Hengst vor allem am Sprung zu überzeugen. Der Hengst sprang durchweg mit viel Übersicht und Souveränität bei fast grenzenlosem Vermögen“, urteilte die baden-württembergische Körkommission. Der Holsteiner Zuchtleiter Dr. Thomas Nissen (Kiel) beschrieb den Hengst als „überragenden Sportler, der über die gewünschte moderne Aufmachung verfügt und sehr kompakt und gut bemuskelt konstruiert ist. Im Fundament müssen Kompromisse gegenüber der enormen Leistungsdarstellung gemacht werden. Beeindruckend ist die große Übersetzung der Trabaktion und der Galoppsprünge. Am Sprung hat er sich unglaublich gesteigert, so dass er mit großer Vorsicht, super Technik und ganz viel Schnick jede Höhe spielerisch überwindet. Das große Springpotential wird durch das wertvolle Pedigree abgesichert“.

Mutter **India IV** ist eine edle, sehr gut konstruierte Stute mit muskulöser Hinterhand, die auf der Eliteauktion Neumünster 1999 171.000 DM kostete. Sie überzeugte durch Leistungsbereitschaft, energisches und vorsichtiges Springen mit guter Bascule und viel Vermögen. Im Springsport bis M erfolgreich, brachte sie auch den OS-gekörnten Sohn **Chrono v. Cristo**. Die Verbindung des selten gewordenen R-Bluts über Riverman mit den Genen der einflussreichen Vollbluthengste **Ladykiller xx** und **Royal Wash xx** und dem bedeutenden Mutterstamm 4965 (u.a. **CANTOBLANCO, CLINTON I, Cliostro, Levisto**) macht ihn züchterisch besonders wertvoll.

### **Vollblüter CARUS xx für Baden-Württemberg gekört**

Härte, Leistungsbereitschaft, Gesundheit: Das sind die herausragenden Eigenschaften, die man sich vom englischen Vollblüter für die Warmblutzucht erhofft. Selten findet man einen Vollblüter, der zudem noch beste Interieureigenschaften, Rittigkeit, Substanz und Bewegung mitbringt. **CARUS xx**,

der neue Vollblut-Veredler in Marbach, hat alle diese Eigenschaften. Und dazu eine Abstammung, die sich in der Warmblutzucht bereits vielfach bewährt hat. CARUS xx wurde jetzt für Baden-Württemberg gekört und wird auf seinen ersten Deckeinsatz in der EU-Besamungsstation Offenhausen vorbereitet. Es ist geplant, ihn auf den Hengstschaufen in Münster (12.-13. Feb.), Marbach (27. Feb.), Öhringen (14. März) und Forst (27. März) zu zeigen.

CARUS xx startete in sechs Rennjahren in 43 Flachrennen, war sechsmal siegreich und siebzehnmal platziert. Sein größter Erfolg war 2006 in Mühlheim der Sieg im Listenrennen „Silbernes Band der Ruhr“ über 3.400 Meter. Nach seiner Rennkarriere wurde der elfjährige Braune schonend an den Dressursattel gewöhnt. Er ist außergewöhnlich rittig, lernt schnell und bewegt sich unter dem Reiter takt sicher und losgelassen. Der Schritt ist raumgreifend und fleißig, seine schwungvollen Bewegungen sind bestechend, bergauf und von einer aktiven Hinterhand getragen. In seiner weiteren Ausbildung soll er behutsam an das Springen herangeführt werden.

Sein Pedigree weist so viele erfolgreiche Verbindungen in die Warmblutzucht auf, dass man berechnete Hoffnungen auf einen „sicheren“ Veredler für die Sportpferdezucht hegen darf. CARUS xx wurde gezogen von der bekannten Vollblutzüchterin Rita Deutschlaender, Neckar-Bischofsheim, und stammt aus der als hart, langlebig und leistungsbereit geltenden deutschen Vollblut-Familie 21. Er führt zudem auch gehäuft das Blut der Graditzer A-Familie 9, die immer wieder in Erfolgs-Pedigrees auftaucht, z.B. bei **Jazz**. Vollschwester **Cosenza xx** war Siegerstute im Schaufenster Vollblut 2007 in Münster, Vollbruder **Cool Män xx** bewies Steherqualitäten in 43 Rennen. Vater **Taishan xx** lief 36 Rennen (6 Siege, 16 Plätze, u.a. 2. Dt. Derby 1989) und ist ingezogen auf den **Furioso xx**-Vater. Urgroßvater **Rheingold xx** brachte u.a. **Sir Shostakovich xx** (19 NK S-SPR, 6 NK S-DRE, 12 gek. Söhne, int. VS-Pferde). Großvater **Windwurf xx** war 11-facher Sieger, zweimal „Galopper des Jahres“ und brachte u.a. **Noble Roi xx** (10 NK S-DRE, 14 NK S-SPR, 3 gek. Söhne). Der dritte Vater **Frontal xx** war mehrfach siegreich und lieferte u.a. **Windsesi xx**, **Feuerfunke xx**, **Königstreuer xx**. CARUS xx ist auf **Kaiseradler xx** ingezogen, der die Warmblutzucht positiv beeinflusst hat, u.a. über **Patricius xx-Van Deyk-Kaiserkult/Kaiserdom**, - **Polarion-Grafenstolz**, **Madruzzo xx-Windfall**, **Amerigo Vespucci xx-Air Jordan**.

## **Landeschampion LITTLE CHARLY wird Landbeschäler auf der Servicestation Forst**

Ein Landeschampion mit gehaltvollem Pedigree: **LITTLE CHARLY** ist eine echte Bereicherung für die Servicestation Forst des Haupt- und Landgestüt Marbach. Aufgewachsen in der Hengstfohlenherde auf dem Vorwerk Hau, dann dreijährig leistungsgeprüfter Landeschampion und süddeutsch gekörter Hengst („S\*\*\*\*“), kehrt **LITTLE CHARLY** nun als Landbeschäler ins Haupt- und Landgestüt Marbach zurück. Familie Kaiser stellt ihren hochbonitierten Hoffnungsträger den süddeutschen Züchtern als Pachthengst zur Verfügung.

In Tübingen hatte er für Furore gesorgt: **LITTLE CHARLY** wurde auf Anhieb baden-württembergischer Landeschampion der dreijährigen Hengste mit Laura Weiss. Der großrahmige Dunkelbraune überzeugte mit elastischen Bergauf-Bewegungen und höchster Rittigkeit. Auch im 30-Tage-Test in der Prüfanstalt Marbach spielte er seine hohe Dressurveranlagung aus, bewies aber auch sein Springtalent. Beides soll nun auf der Servicestation Forst von Deckstellenvorsteherin Melanie Lott gefördert werden.

Vater **Lord Loxley** ist Vizeweltmeister, Bundeschampion, Seriensieger in Klasse S. Er brachte über alle Zuchtverbandsgrenzen hinaus Siegerstuten, gekörte und prämierte Hengste, Sportpferde mit Erfolgen bis zum BCH und gehört mit einem Zuchtwert von 159 zum besten 1 % der deutschen Dressurpferdevererber. Die weiteren Väter **Florestan I-Akzent II-Bolero-Grande-Sender** sind Legenden der internationalen Sportpferdezucht. Mutter **First Lady** ist wie ihr Sohn in Marbach aufgewachsen und leistungsgeprüft. Urgroßmutter **Baronin** war erfolgreich in M/A-Springen. Der Stamm brachte u.a. die Sportpferde **L'Aviateur** (S-DRE), **Grand Filou** und **Grand Canyon** (beide S-SPR).

*Alle Hengste werden auf der großen Hengstvorstellung am 27. Februar in Marbach sowie auf weiteren Hengstvorführungen gezeigt. Ausführliche Informationen, Termine und Videos im Online-Hengstverteilungsplan: [www.gestuet-marbach.de](http://www.gestuet-marbach.de).*